

Kommunikation im FOKUS

„Weil wir miteinander kommunizieren, sind wir Menschen“		
		Oktober 2010

Die deutsche Gebärdensprache

ist nach § 6 Behindertengleichstellungsgesetz als eigenständige Sprache anerkannt. Es ist eine visuell-manuelle Sprache, die einen Sichtkontakt zwischen den Gebärdenden erfordert, um miteinander kommunizieren zu können.

Dieser Sichtkontakt reduziert die Kommunikation auf die Menschen in unmittelbarem Sichtfeld. Kommunikation mit Menschen, zu denen eine räumliche Distanz besteht, ist für gehörlose und hörbehinderte Menschen nicht möglich.

Empfehlungen von Sozialversicherungsträgern, man solle als Gehörloser und hörbehinderter Mensch E-Mails und Faxgeräte nutzen, um miteinander zu kommunizieren, reduzieren keine Barrieren. Sie verfestigen ungeeignete und unbrauchbare Wege und grenzen gehörlose und hörbehinderte Menschen aus.

Wofür setzt sich rexincom ein?

Rexincom bietet mit seinem Bildtelefon „vimate“ eine visuelle Kommunikationseinrichtung, über die Gehörlose und hörbehinderte Menschen einfach und sicher über räumliche Entfernungen miteinander kommunizieren können. Dies hilft Ihrer Teilhabe am Leben!



Gehörlose und hörbehinderte Menschen jeden Alters können miteinander kommunizieren und Ihre Gebärdensprache leben. Einfach durch Wahl einer Telefonnummer werden Sie mit dem Menschen verbunden, mit dem Sie kommunizieren wollen. Oft werden es Familienmitglieder sein, Freunde und Bekannte. Oder einem Dolmetscherdienst. Oder dem Bürgertelefon D 115.

Das „vimate“ überwindet Barrieren. Es hilft Gehörlosen und hörbehinderten Menschen Teilhabe am Leben. Selbstbestimmt entscheiden Sie, mit wem Sie kommunizieren, weil Ihnen das „vimate“ erstmals die Möglichkeit gibt.